



Der Landrat
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Gemeindeprüfungsamt

Bericht
über die überörtliche Prüfung
bei der Finanzbuchhaltung des Amtes Flintbek
am 30. November 2020

Prüfer*in: Frau Tietgen und Herr Ewert

Kassenleiterin: Frau Lüdtke

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die überörtliche Prüfung der Büroleiterin am 27.11.2020 vorher telefonisch angekündigt. Zwecks Einhaltung der bestehenden Hygienevorschriften und Reduzierung der persönlichen Kontakte wurde darum gebeten, einen Raum vorzuhalten und die erforderlichen Prüfunterlagen zusammenzustellen.

I. Aufnahme und Prüfung des Kassenbestandes:

A)	Bargeld (keine Barkasse vorhanden)			0,00 €
B)	Gezahlte, aber noch nicht gebuchte Beträge			0,00 €
C)	Konto-Nr.	Sparkasse/Bank	vom	
	21001600	Bordesholmer Sparkasse	27.11.20	-143.943,29 €
	182001481	Bordesholmer Sparkasse	27.11.20	146.585,41 €
	70001707	Kieler Volksbank	27.11.20	43.673,46 €
	24131207	Postbank Hamburg	26.11.20	7.072,03 €
	1003240882	Förde Sparkasse	26.11.20	239,80 €
Istbestand (zusammen) :				53.627,41 €

II. Abschluss der Bücher, Feststellung des Sollbestandes:

TA / Zeitbuch-Nr.	Gesamteinzahlungen 2020	Gesamtauszahlungen 2020	Sollbestand
TA vom 27.11.2020	158.615.029,83 €	158.561.402,42 €	53.627,41 €
zusammen	158.615.029,83 €	158.561.402,42 €	53.627,41 €

Übersicht über die Zahlwege (entsprechend S. 64398 des TA v. 27.11.2020)

Zahlwegnummer	Zahlwegbezeichnung	Kassensollbestand
01	Rücklagenbestände	85,00 €
02	Postbank Hamburg	7.072,03 €
03	Verrechnung	- 91.403,86 €
04	Bordesholmer Sparkasse	-52.624,43 €
05	Kieler Volksbank	43.673,46 €
06	Kapitalkonto	146.585,41 €
07	Alt: sonstige	0,00 €
08	Förde Sparkasse	239,80 €
Gesamt		53.627,41 €

III. Prüfungsfeststellungen

Die am 30. November 2020 vorgenommene Kassenbestandsaufnahme ergab die in den Abschnitten I und II aufgeführten Bestände und Übereinstimmung zwischen Soll- und Istbestand. Buchungsrückstände waren nicht vorhanden.

Im Tagesabschluss wurden neben den üblichen Zahlwegen auch Rücklagenbestände in Höhe von 85,00 € sowie eine Summe in Höhe von -91.403,86 € auf dem Zahlweg Verrechnung ausgewiesen.

Die 85,00 € auf den Rücklagenbeständen setzen sich aus zwei Einzelbuchungen zusammen, die dort irrtümlich verbucht wurden. Eine Umbuchung auf einen aktiven Zahlweg ist vorzunehmen.

Der Betrag in Höhe von -91.403,86 € auf dem Zahlweg Verrechnung resultiert aus diversen Buchungen.

Über diesen Zahlweg werden interne Umbuchungen und Verrechnungen gebucht. Beispielsweise, wenn sich die Gemeinden untereinander Leistungen zu erstatten haben.

Zudem werden auf diesem Zahlweg ungeklärte Zahlungseingänge gebucht und nach Klärung auf einen entsprechend erstellten Beleg umgebucht.

Die Differenz ist durch versäumte Gegenbuchungen entstanden.

Der Zahlweg für Umbuchungen bzw. den manuellen Postenausgleich ist im Normalfall immer auf 0,00 € zu bringen, spätestens im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 muss dieser ausgeglichen sein, um ein den tatsächlichen Umständen entsprechendes Bild in der jeweiligen Finanzrechnung auszuweisen.

Diese Buchungsproblematik besteht schon seit mindestens September (vgl. TA vom 30.09.2020 S. 63582). Es wird empfohlen, die offenen Umbuchungen zeitnah aufzuarbeiten, um eine korrekte Darstellung in den Jahresabschlüssen zu gewährleisten. Dies wurde bereits im Gespräch am 30.11.2020 mit der Kassenleiterin und dem Kämmerer erörtert.

Zudem fiel bei der Prüfung der Schwebeposten auf, dass die Höhe der Gesamtsummen bei dem Zahlweg Kieler Volksbank (2.365,00 €) sowie dem Zahlweg Förde Sparkasse (31.951,75 €) seit geraumer Zeit gleichbleibend ist (vgl. S. 64397 aus dem TA v. 27.11.2020). Es ist davon auszugehen, dass hier keine offenen Fälle mehr vorhanden sind. Die Schwebepostenliste dieser Zahlwege ist auf Aktualität zu überprüfen und ggf. aufzulösen.

Auf eine Prüfung der Nebenkassen und Handvorschüsse wurde aufgrund der eingangs erläuterten Umstände verzichtet und lediglich die Prüfprotokolle über die in den letzten 2 Jahren durch das Amt selbst durchgeführten Prüfungen eingesehen.

Die Verwaltung wird daher gebeten, eine unvermutete Prüfung der bestehenden Gebührenkassen im Jahr 2021 durchzuführen.

Der Tagesabschluss wies folgende Buchungsbestände aus:

Amt (GKZ 02)	17.179,97 €
Bönnhusen (GKZ 03)	107.409,98 €
Flintbek (GKZ 01)	-753.676,56 €
Schönhorst (GKZ 04)	395.770,12 €
Techelsdorf (GKZ 05)	286.943,90 €
Gesamt	53.627,41 €

IV. Schlussbemerkung:

Die überörtliche Prüfung hat ergeben, dass die Aufgaben der Finanzbuchhaltung mit Ausnahme der vorstehenden Bemerkungen ordnungsgemäß erledigt wurden.

Es wird darum gebeten einen Tagesabschluss aus der 11 bis 13 KW 2021 vorzulegen, damit nachgehalten werden kann, dass die nötigen Umbuchungen erfolgt sind.

Rendsburg, 26.02.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Höpfner', written in a cursive style.

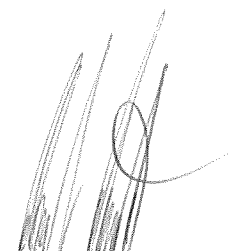
Höpfner

**Stellungnahme gemäß § 7 Abs. 3 KPG zur überörtlichen Prüfung
(Kassenprüfung) vom 30.11.2020**

Zu III. Prüfungsfeststellungen

Die 85,00 €, die versehentlich auf einem falschen Zahlweg gebucht wurden, wurden bereits umgebucht! Des Weiteren wurden auch die Schwebeposten auf den Konten der Kieler Volksbank und der Förde Sparkasse aufgelöst!

Die Problematik mit dem Verrechnungszahlweg ist bekannt und wird auch schnellstmöglich gelöst. Dieses konnte aufgrund der Vielzahl an Rückständen in der Finanzbuchhaltung noch nicht aufgeholt werden, da sich zunächst um andere Problemfelder (wie z. B. Mahnung/Vollstreckung) gekümmert wurde. Es soll jedoch spätestens im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 bearbeitet werden und korrigiert werden.



Olaf Plambeck
Bürgermeister